

WILLKOMMEN IN DE WESTHOEK IN DE PANNE



Neugierig auf das größte zusammenhängende Dünengebiet an der flämischen Küste? Fahren Sie dann zum westlichsten Ende unserer Küstenlinie. Eingerahmt von De Panne und der Grenze zu Frankreich, liegt das eindrucksvolle Dünenschutzgebiet De Westhoek direkt am Meer. In dieser unberührten Landschaft können Sie als Spaziergänger Dünen ganz unterschiedlicher Art bewundern. Mehr noch: In den tiefer gelegenen Dünenmuldengürteln können Sie sogar unversehens Auge in Auge mit großen

EINE KETTE VON DÜNEN

Das flämische Naturschutzgebiet De Westhoek erstreckt sich über nahezu 350 Hektar.

Zusammen mit dem angrenzenden Calmeynwald und den Krakeeldünen (fast 100 Hektar), den Oosthoekdünen (beinahe 100 Hektar) und den französischen Dünen von Le Perroquet (225 Hektar) bildet De Westhoek das größte Dünengebirge unserer Küste. Bereits 1935 wurde De Westhoek als Landschaft unter Schutz gestellt. 1957 erhielt das Gelände als allererstes flämisches Naturgebiet den Status des Staatlichen Naturschutzgebietes. Das Naturschutzgebiet De Westhoek ist Teil der „Duinen en Bossen van De Panne“ (Dünen und Wälder von De Panne), des größten zusammenhängenden Dünengeländes der flämischen Küste.



Gelbes Sonnenröschen

VIELFALT IST TRUMPF

Sagen Sie zu einer Düne nie einfach nur „Sand“. Strandhaferdünen, Wanderdünen, Parabeldünen, Grau- und Weißdünen: Keine Düne gleicht je der anderen. Sie werden verblüfft sein von der großen Verschiedenartigkeit bei Alter, Form und Bewuchs der einzelnen Dünenbereiche. In etwa parallel zur Küstenlinie kann man verschiedene „Gürtel“ unterscheiden: den Strand, die Vordünen, den nördlichen Muldengürtel, die zentrale Flugsanddüne, den südlichen Muldengürtel und die Binnendünen.

Die Mulden haben sich inzwischen zu einem Flickenteppich aus trockenen und feuchten Dünengrasgeländen sowie kleinen Kalksümpfen mit einzigartiger Vegetation entwickelt. Die große zentrale Wanderdüne, auch als die Sahara bekannt, ist eine riesige Sandmasse, die sich unter dem Einfluss des Windes von Nordwesten nach Südosten verlagert hat. Im Augenblick bildet sich diese Flugsanddüne – unter anderem wegen sich verändernder Klimafaktoren und der abnehmenden Zahl Kaninchen – zu einer halb bewachsenen Düne um.



Dünen-Stiefmütterchen

EUROPÄISCHE NATUR DER EXTRAKLASSE!

In De Westhoek wachsen mehr als 400 Arten von höher entwickelten Pflanzen. Auch zahlreiche besondere Moose, Lebermoose und Flechten gedeihen in De Westhoek üppig.

Die Strandhaferdünen sind den Einwirkungen von Wind, wehendem Sand und schlagenden Meereswellen ausgesetzt. Daher sind diese Dünen auf der Windseite ziemlich kahl. Dort findet man vor allem Pionierpflanzen wie Strandquecke und Europäischen Meersenf – Arten, die anspruchslos sind und einen hohen Salzgehalt im Boden vertragen können.

In feuchten Dünenmulden bedeckt eine Strauchschicht aus Kriechweide den Muldenboden. Dazwischen wachsen botanische Paradeperle wie Sumpf-Herzblatt, Sumpf-Stendelwurz, Bitterer Enzian und Rundblättriges Wintergrün.

Auf den älteren, trockenen Dünenhängen wiederum prangt ein Blütenteppich aus Gelbem Sonnenröschen, Dünenrose, Gemeinem Hornklee und Gewöhnlichem Thymian.

Strände und Dünen sind ein echter Anziehungspunkt für diverse Vogelarten wie Steinschmätzer und Haubenlerche und auch Zugvögel wie Kornweihe und Rotdrossel.



Kreuzkröte



Schwarzkehlchen



Konik Pferd

VERWALTUNG

In den vergangenen Jahren wurde ein neuer Verwaltungsplan für das Gebiet umgesetzt. In den kommenden Jahren werden neben den Pflegearbeiten wie Mähen einige wichtige Arbeiten zur Renaturierung durchgeführt. So möchten wir die äußerst seltene Wanderdüne wieder renaturieren und dafür sorgen, dass die große Vielfalt an Dünenhabitaten erhalten bleibt. Vor allem die Moosdünen, Dünengrasgelände und Dünentäler verdienen zusätzliche Aufmerksamkeit. Auf den Beweidungsflächen helfen Konikpferde und schottische Hochlandrinder bei der Naturpflege mit.

WEITERE INFORMATIONEN

Agentur für Natur und Wald
Jacob van Maerlantgebouw
Koning Albert I-laan 1/2 bus 74, 8200 Brugge (Sint-Michiels)
Tel. 050 24 77 40
wvl.anb@vlaanderen.be - www.natuurenbos.be



Ausgabe: juni 2013
Lay-out: Patrick Van den Berghe
Fotos: cover, Gelbes Sonnenröschen, schottischen Hochlandrinder - Marc Leten ; Dünen-Stiefmütterchen - Arnout Zwaenepoel ; Konik Pferd - Johan Lammaire ; Kreuzkröte - Peter Watthy ; Schwarzkehlchen - Jeroen Bot

Verantwoordelijke uitgever: Dirk Bogaert,
Agentschap voor Natuur en Bos Koning Albert II-laan 20 bus 8, 1000 Brussel



schottischen Hochlandrinder

Vogelliebhaber treffen in De Westhoek immer eine enorme Vielfalt an: Schwarzkehlchen, Zilpzalp und Dorngrasmücke sind dort Stammgäste.

Im Frühjahr sind die Dünentümpel von De Westhoek der ideale Laichplatz für die europaweit geschützte Kreuzkröte und den Kamm-Molch.

